

# EURO: Leogang lernt Russisch

**Ganz Leogang freut sich auf die EURO 2008 und das russische Team. Sogar ein Russischkurs wurde organisiert. Auch die Bürgermeisterin lernt mit.**

ANTON KAINDL

**LEOGANG, SAALFELDEN (SN).** In Leogang und Saalfelden ist das EURO-Fieber bereits voll ausgebrochen. Wie berichtet, wohnt das russische Team während der Europameisterschaft im Leoganger Krallerhof. Dazu werden zahlreiche Journalisten und Fans der Mannschaft erwartet.

Um die Gäste gebührend empfangen zu können, organisieren der Tourismusverband und die VHS Leogang sogar einen Russischkurs, der am Mittwoch beginnt. Auch Bürgermeisterin Helga Hammerschmied hat sich angemeldet. „Wenn sich die Gelegenheit bietet, will ich die Mannschaft natürlich auf Russisch begrüßen“, sagt Hammerschmied. „Bisher haben sich etwa 15 Leute angemeldet“, sagt die Russischlehrerin Ortrun Göschl. „Ein paar Plätze sind noch frei.“

Auch die Leoganger Schulen werden sich während der EM intensiv mit Russland befassen. „Jede Klasse macht ein Projekt zum Thema Russland“, sagt



**Der russische Teamchef Guus Hiddink** bei seinem Besuch in Leogang am Montag mit Hotelier Gerhard Altenberger, Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und Tourismuschef Christian Kresse (v. l.).  
Bild: SN/MICHAEL MINICHBERGER

Volksschuldirektorin Gabi Höck. Unter anderem lernen die Kinder Tänze und Lieder und eine Russischlehrerin wird ihnen ein paar Sätze beibringen. Geplant ist außerdem ein Fußballtraining mit dem SC Leogang. „Die Schüler werden die Begeisterung heimtragen und so zu einer positiven Stimmung in der Bevölkerung beitragen“, sagt die Bürgermeisterin. „Die Gäste sollen sich bei uns wohl fühlen.“

Beim Tourismusverband arbeiten ab kommender Woche

zwei Russisch sprechende Mitarbeiterinnen. „Sie sollen Anfragen von russischen Gästen beantworten und übersetzen“, sagt Tourismuschef Christian Kresse.

Wie viele Russen während der Europameisterschaft in die Region kommen, ist noch unklar. „Es ist sehr intensiv nach Bettenkontingenten nachgefragt worden“, sagt Kresse. „Wie viel dann tatsächlich gebucht wird, zeigt sich bis Mitte Mai.“ Unter anderem erwartet sich Kresse 100 bis 200 Journalisten, die fix in Leogang

stationiert sind. Im Turnsaal der Hauptschule wird ein Pressezentrum mit 200 Arbeitsplätzen eingerichtet.

In der Nachbargemeinde Saalfelden ist ein Public Viewing auf dem Rathausplatz geplant. Zwischen Leogang und Saalfelden soll es einen kostenlosen Shuttledienst mit Bussen geben, damit Einheimische und Gäste die Spiele auf der Leinwand in Saalfelden und die öffentlichen Trainings der Russen in Leogang mitverfolgen können.